

Da geht's lang! Kartellbehörde weist den Weg

Wirtschaftsministerium rügt anvisierte „Koppelgeschäfte“ beim Parkleitsystem und Vertragspassagen

VON BIRTE WULFF

Hameln. Wenn eine Kartellaufsicht ein Auge auf einen Energielieferanten wirft und von einem „verworrenen Fall“ spricht, liegt die Vermutung nahe, dass Gas- oder Strompreise unter die Lupe genommen wurden, und Verbraucher klatschen meist triumphierend in die Hände. In diesem Fall aber sind es die Gebühren in Hamelns Parkhäusern, die das Wirtschaftsministerium auf den Plan gerufen haben. Mittendrin im Fall: die Stadt Hameln mit einer fragwürdigen Vertragsklausel, die Stadtwerke Hameln mit einer „dummen“ Aussage, wie in Hannover gesagt wird, und die ECE Projektmanagement GmbH als Betreiber der Stadtgalerie.

Eigentlich wollen alle drei das Gleiche, nämlich Kunden, die in Hameln einkaufen. Weil aber bei Geld die Freundschaft aufhört, endet sie auch diesmal dort: Stadtwerke wie Stadtgalerie wollen die Auto fahrenden und zahlenden Kunden am liebsten in den jeweils eigenen Parkhäusern sehen, verhandeln seit zwei Jahren über ein neues, gerechtes Parkleitsystem und kommen nicht so recht voran. Zumal die Kartellbehörde des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums darauf aufmerksam gemacht wurde, dass die Stadtwerke im Jahr 2008 einheitliche Gebühren zur Bedingung gemacht hatten – ansonsten würden sie die freien Parkplätze des Einkaufszentrums am Stockhof nicht auf ihren Tafeln anzeigen wollen. „Dumm, das zu sagen“, heißt es hinter vorgehaltener Hand im Ministerium. „Solche Koppelgeschäfte



sind unlauter. In „konstruktiven, guten Gesprächen“ mit allen Beteiligten sei inzwischen aber versichert worden, dass keine Abstimmung zwischen dem Betreiber des Parkhauses der Galerie und den Stadtwerken über die geforderten Gebühren erfolgt sei, so Budde.

Auch die Stadtverwaltung ist in diesem Zusammenhang von der Landeskartellbehörde gerüffelt worden. Sie hatte einst im städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Hameln und dem Hamburger Centerbauer festgelegt, dass der Vorhabenträger, der das Center baut, Abstimmungsgespräche mit GWS Stadtwerke Hameln GmbH führen werde, mit dem Ziel, „eine Angleichung der durchschnittlichen Parkgebühren in den ersten vier Stunden herbeizuführen“. Laut Vertrag dürften weiter-

hin die durchschnittlichen Parkgebühren im Center in den ersten vier Stunden maximal um 10 Prozent von den durchschnittlichen Gebühren in den Stadtwerke-Parkhäusern abweichen. Eine Klausel, die den freien Wettbewerb einschränken würde und laut Landeskartellbehörde „nichtig“ sei. Von einem Verfahren hat die Kartellbehörde abgesehen. Im Auge behält sie Hameln trotzdem.

Und auch zwei Jahre später ist längst nicht alles geklärt, bei (nahezu) gleichen Parkgebühren. Zwar hat ein von den Stadtwerken beauftragtes Ingenieurbüro inzwischen ein Konzept vorgelegt, wie Ralf Wilde vom Fachbereich Umwelt und technische Dienste sagt. Inhaltlich sei der Vorschlag weitgehend unstrittig. Statt den Verkehr bislang nur über „besetzt“ und „frei“ zu lenken, sollen digitale Anzeigen auch die Anzahl der freien Plätze verkünden. Auch darüber, dass nicht gleich an den Einfallstraßen vier Parkhäuser untereinander genannt sind, sondern zunächst auf „Altstadt“ hingewiesen und dann verteilt wird, herrscht Einigkeit. Doch zentrale Fragen bleiben unbeantwortet: Wer bezahlt die Musik, und zu welchem Preis wird die Stadtgalerie in das Parkleitsystem integriert – und: Müssen die Stadtwerke in ihrem System überhaupt auf einen Wettbewerber hinweisen, der dem städtischen Tochterunternehmen missliebige Konkurrenz ist? „Ich brauche vom Ministerium noch eine Antwort darauf“, sagt Susanne Treptow, Geschäftsführerin der GWS. „Ich lasse ja yellow auch nicht in meine Kundenberatung“, vergleicht sie die Position der Stadtwerke als Parkhausbetreiber mit der als Stromanbieter. Ordnungspolitisch sei die Einbindung sicher

sinnvoll, antwortet Budde, und auch die Stadt erklärt offiziell, dass es nach ihrer Auffassung „aus verkehrlicher Sicht notwendig ist“, die Stadtgalerie aufzunehmen.

Das sähen auch die Stadtwerke so, schreibt die Stadt, doch Susanne Treptow sieht vor allem auch die unternehmerischen Interessen und die

hen“. Derzeit sind die Preise der Stadtwerke-Parkhäuser und der Stadtgalerie (fast) gleich, obwohl ECE ursprünglich mit niedrigeren Preisen starten wollte, sich aber offenbar an das örtliche Preisniveau angepasst hat, und nachdem die Politik den Stadtwerken eine Anpassung genehmigt hatte, um gleichzuziehen. Einen kundenfreundlichen Preiswettbewerb gibt es in Hameln zwischen den zwei Parkhaus-Betreibern nicht, Wettbewerb indes durchaus. „Ob wir jetzt überhaupt ein neues Parkleitsystem kaufen, wissen wir noch nicht“, sagt Treptow und verteidigt die eigenen Unternehmensinteressen. Dem Aufsichtsrat, in dem Ratsmitglieder vertreten sind, muss das Konzept noch vorgestellt werden. Letztlich entscheidet die Politik, wie wichtig der Stadt die Verkehrslenkung ist.

KURZ NOTIERT

Sanitär-Messe mit über 50 Ausstellern

Hameln. Über 50 Aussteller präsentieren sich heute und morgen auf der zweiten Messe „Sanitär – Heizung – Klima“ in der Rattenfänger-Halle. Ein zentrales Thema wird das Energiesparen sein. Experten beantworten Fragen zu technischen Details und staatlichen Zuschüssen. Das barrierefreie Wohnen wird einen weiteren Schwerpunkt bilden. Die Messe ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Hameln könnte ein neues, modernes Parkleitsystem vertragen – doch wer zu welchem Preis mitreden darf, ist noch offen. Foto: Dana



hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICHER
hagebaumarkt honig
Hameln • Wertstraße 2

„Gibraltar des Nordens“ und mehr

Hameln. Im Rahmen des Landsommers führt Gabriele Lingen am Sonntag, 25. April, über den Klüt. Nach einer Erläuterung der einstigen Befestigungsanlagen, die Hameln den Titel „Gibraltar des Nordens“ einbrachten, schließt sich eine Rundwanderung zum Finckenborn an. Anmeldungen unter 05152/1294.

Vortrag zum Europagedanken

Hameln. Der Deutsche Kultur Verband Frau und Kultur Hameln lädt für Mittwoch, 28. April, um 15 Uhr zum Vortrag „Der Europagedanke und die Europabewegung nach dem Zweiten Weltkrieg“ ins Kulturzentrum Tönebön am Klüt, Breckehof 1, ein. Referent ist Prof. Dr. Aschoff aus Hannover.

ANZEIGE
Malerarbeiten
Gattermann
Vollwärmeschutz
Tel. 0 51 51 / 2 61 87

dürfen nicht erfolgen“, sagt Ministeriumssprecher Christian Budde auf Anfrage der Dewezet, und auf die Stadtgalerie dürfe kein Druck ausgeübt werden im Sinne von „wenn, dann“. Abgesehen davon, verstoßen Preisabsprachen gegen das Wettbewerbsrecht und

ANZEIGE
Außentreppe?
Natursteinwerk Amelgatzen
Amelgatzer Str. 24 – 31860 Emmerthal
Telefon 05155/317 – Fax 7000

Entwicklung in Hannover. Dort hat ECE gerade einen Preiskampf eingeläutet und die Parkgebühren in der Ernst-August-Galerie gesenkt. „Um die Menschen in die Galerie zu locken“, sagt Treptow. Sie äußert die Sorge, dass Gleiches in Hameln passiert. Zum einen könnte das einen weiteren Rückgang in den eigenen Parkhäusern und eine weitere Verschlechterung der Einnahmen nach sich ziehen. Im Jahr 2009 sind die Parkvorgänge laut Stadtwerke um etwa zehn Prozent zurückgegangen. Vor allem an der Rattenfänger-Halle (auch durch den neuen Parkplatz an der Ruthenstraße) und am Kopmanshof habe es Einbußen gegeben. Zum anderen beklagten sich auch die Einzelhändler in der Fußgängerzone darüber, dass die Kundenströme nicht mehr aus den genannten Garagen und vorbei an ihren Geschäften führten, sondern viele in der Galerie blieben. Die Stadtgalerie ist tatsächlich mit der Auslastung ihres 500 Autos fassenden Parkdecks zufrieden, Tendenz steigend, wie Center-Managerin Kirsten Jackenkroll sagt. Sie beteuert auch, dass ECE nicht die Absicht habe, „an der Preisstruktur was zu dre-

KOMMENTAR

Braucht Hameln das?

VON BIRTE WULFF

Welcher Kunde fährt schon für ein paar Cent Ersparnis in ein günstigeres Parkhaus? Die Frage spielt gar keine Rolle – er muss die Möglichkeit dazu haben. Wettbewerb per Vertrag aushebeln zu wollen, ruft nun mal die Hüter desselben auf den Plan. Der Versuch, das zu tun, ist peinlich für Hameln und lässt Stadt wie Stadtwerke aussehen, als hätten sie's nicht besser gewusst. Aber natürlich wussten sie, was sie tun: Verwaltung und



Politik wollten die eigene Tochter schützen, ohne ECE zu verprellen, und die Tochter steht sich selbst am nächsten. Normalerweise verfolgen Stadt und Stadtwerke die gleichen Ziele – in diesem Fall könnte es anders sein. Will die Stadt den innerstädtischen Verkehr tatsächlich gezielt lenken, müsste sie jetzt wohl selbst die Regie für die Installation eines Parkleitsystems übernehmen. Ein schneller Blick auf den Haushalt... – braucht Hameln das jetzt wirklich?
b.wulff@dewezet.de



Zeit zum Entspannen...

Genießen Sie einen SPA-Tag in der Ith Sole-Therme und schöpfen Sie Kraft aus der hauseigenen Ith Sole-Quelle. Ganz nach alter Tradition SANUM PER AQUAM: „Gesundheit durch Wasser“, bieten wir abrundend ein vielfältiges Behandlungsangebot in unserem Therapie- und Wellnessbereich.

Ith Sole-Therme • In der Saale Aue • 31020 Salzhemmendorf
Telefon 05153 5092 • www.ith-sole-therme.de
Täglich geöffnet von 8:00 bis 22:00 Uhr
Jeden 1. Freitag im Monat von 8:00 bis 2:00 Uhr

